

NACHGEZÄHLT

7 Direktkandidaten wurden in unserem Wahlkreis Deggendorf/Freyung-Grafenau für die Bundestagswahl am 27. September zugelassen: Barthl Kalb (CSU), Rita Hagl (SPD), Gerhard Drexler (FDP), Josef Rosner (Grüne), Rolf Pannike (Linke), Alfred Steinleitner (NPD) und Josef Brunner (Freie Union).
Quelle: PNP-Recherche

HEUTE IM LOKALTEIL

Talent: 70 Kinder und Jugendliche kamen am Montag nach Freyung zum ersten Jugend-Golfturnier.
(Lokalteil Freyung, Seite 27)

Tourismus: Qualität statt Quantität: Die Stadt kürzt ihr Wanderwegenetz.
(Lokalteil Grafenau, Seite 21)

Trauer: Völlig überraschend ist in der Nacht von Montag auf Dienstag Stadt- und Kreisrat Hans Hansl verstorben.
(Lokalteil Waldkirchen, Seite 28)

Tatendrang: Die Oberligisten Mauth und Waldkirchen gehen kampfeslustig in ihre heutigen Spiele gegen Passau bzw. in Hankofen.
(Heimatsport, Seite 26)

Achtung Fußgänger: Baulok ist unterwegs

Bundespolizei bereitet sich auf Regel-Zugbetrieb vor – Betreten der Gleise ist dann eine Ordnungswidrigkeit



Die Baulok der ITB ist seit Freitag auf der Bahnstrecke zwischen Freyung und Waldkirchen unterwegs... – Foto: Seidl



... darauf müssen sich Fußgänger, die die Gleise benutzen, einstellen. Wird der Regelbetrieb einmal aufgenommen, sind diese Spaziergänge verboten. – Foto: Annette Nigl

Projekt „Rothirsch auf neuen Wegen“

St. Oswald. Am Donnerstag, 13. August, bietet sich um 19 Uhr im Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald die Möglichkeit, Neues vom Projekt „Rothirsch auf neuen Wegen“ von Stephan Günther zu erfahren. Im Herbst 2007 begann die Nationalparkverwaltung, das Gespräch über den Umgang mit dem Rothirsch mit unterschiedlichen Interessensgruppen zu suchen. Was ist aus diesem Projekt geworden? Wie sehen die Perspektiven für die Hirsche aus? Welche Ergebnisse brachte die groß angelegte Telefonbefragung der Uni Freiburg? Mit welchen Schwierigkeiten hat die Nationalparkverwaltung zu kämpfen? Antworten auf diese Fragen und eine sicherlich anregende Diskussion bietet die ca. zweistündige Veranstaltung am Donnerstag.
– pnp

Von Annette Nigl

Freyung/Waldkirchen. Auch wenn kein Zug mehr unterwegs war – ganz ungenutzt blieben die Gleise zwischen Freyung und Waldkirchen in den vergangenen Jahren nicht. Viele Fußgänger nutzten die Strecken im Sommer zum Spazieren gehen oder im Winter zum Langlaufen. Damit ist seit vergangener Freitag Schluss. Denn der Bauzug der Ilztalbahn GmbH (ITB) ist unterwegs, um die Strecke auf Vordermann zu bringen. Thomas Lang, Leiter der Bundespo-

lizei, fordert deshalb alle Bürger auf, vor Betreten der Gleisanlage intensiv zu schauen und Unfälle zu vermeiden. Vorsicht ist auch wieder beim Überqueren der Bahnübergänge mit dem Auto geboten.

Kontrollen oder Infoveranstaltungen zu diesem Thema gebe es derzeit noch nicht. „Erst wenn der normale Regelzugbetrieb aufgenommen wird, müssen wir uns um die öffentliche Sicherheit auf der Bahnstrecke kümmern“, erklärt Lang. Denn der Bahnverkehr liege im Zuständigkeitsbereich der Bundes-

polizei. Laut Ilztalbahn GmbH sollen die ersten Züge im Sommer 2010 zwischen Freyung und Passau rollen. Und dann wird auch die Bundespolizei aktiv werden, wie Lang mitteilt. „Wenn es Gefahrenbereiche gibt, wollen wir dort Streifen einsetzen.“ Außerdem sollen Präventionsmaßnahmen durchgeführt werden, entweder durch Informationen über die Presse oder durch Infoveranstaltungen. Planungen hierzu würden bei der Bundespolizei bereits laufen. Auf eines weist Lang jedoch schon jetzt hin. „Wenn der Re-

gelbetrieb aufgenommen ist, ist das Überschreiten der Gleise eine Ordnungswidrigkeit, die mit Bußgeld geahndet wird.“ Dies werde von der Polizei auch kontrolliert. Jetzt, wo nur die Baulok unterwegs ist, stünden die Bürger selbst in der Verantwortung und müssen laut Lang die Ohren und Augen aufspannen.

Dass das Betreten der Gleise nicht ungefährlich ist, zeigt ein schrecklicher Unfall, der sich vor mehr als zehn Jahren ereignete. Vor der Stilllegung der Bahnstrecke wurde im Winter ein 35-jähriger Langläufer, der

auf der Eisenbahnbrücke bei Schiefweg auf den Gleisen unterwegs war, getötet. Genau so eine Baulok, wie sie derzeit zwischen Freyung und Waldkirchen unterwegs ist, hatte den Mann aus Schiefweg mitten auf der Brücke erfasst und ihn 20 Meter mitgeschleift. Der Zugfahrer hatte damals den Mann durch Hupen warnen wollen. Dieser hörte das Signal jedoch erst, als der Zug ihn schon beinahe erreicht hatte. Der Versuch des Langläufers, noch zur Seite zu springen, scheiterte.

NÄHER BETRACHTET ...

... wissen wir zwar, dass der Schreiner Möbel herstellt und der Bäcker Brote, es ist allgemein bekannt, dass Löffler Plastikverschlüsse produziert und Knaus Wohnwagen. Doch die Wirtschaft im Landkreis FRG bietet auch Geheimnisse.

Regionalmanagerin Simone Hödl und Landkreis-Wirtschaftsförderer Ralph Heinrich wollen im Rahmen der Imagekampagne „NAHTUR. nicht nur“ die besonderen, innovativen, ja sogar weltweit einzigartigen Produkte von Firmen aus dem Landkreis FRG vorstellen. Die PNP unterstützt dieses Anliegen.

„Made in FRG“ – die PNP-Serie, deren ersten Teil Sie heute auf dieser Seite finden, hält so manche Überraschungen bereit. In loser Folge werden wir Ihnen steckbriefartig und mit Bild vorstellen, wozu Unternehmen in unserem Landkreis fähig sind, welche Innovationskraft hinter so manchem Produkt steckt und wo seine Märkte sind. „Made in FRG“ – das ist eine starke Marke. Peter Püschel

Unsere Wirtschaft in Freyung-Grafenau



„Made in FRG“: Spezialbohrer für den Zahnarzt

Name der Firma: acurata G & K Mahnhardt Dental e.K., Thurmansbang
Was wird hergestellt? Rotierende Dentalinstrumente, für Zahnärzte und Zahntechniker
Wie groß ist die Stückzahl? ca. 2 500 000 Stück pro Jahr
Besonderheiten des Produkts: Es gibt in der Region kein ähnliches Unternehmen mit solchen Produkten
Wo sind die Märkte des Produkts? Weltweit, Schwerpunkt EU
Auf den Punkt gebracht: acurata-Instrumente schaffen eine minimalinvasive, schonende Präparation von Knochengewebe und Zahnsubstanz. Viele Instrumente sind aus einem Stück Hart-

metall hergestellt, das bedeutet maximale Stabilität und damit Sicherheit für Anwender und Patient.

Seit wann gibt es das Produkt? Wir vertreiben und produzieren seit 1977

Wie ist die zündende Idee entstanden? Durch die Firmengründer

Wo wurde das Produkt entwickelt? In der Firma vor Ort

Homepage: www.acurata-dental.de
– Foto: acurata

„Made in FRG“ ist eine Serie der PNP, initiiert vom Regionalmanagement Freyung-Grafenau im Rahmen der Imagekampagne „NAHTUR. nicht nur!“

ANZEIGE

Die neue Küchengeneration Selektion D von Dross & Schaffer

Linden bei Hebertsfelden



Felix und Annemarie Gibis

D1: Die clevere Einsteiger-Küche. Die persönliche Küchenwelt, die nicht die Welt kostet: mit einer D1-Küche liegen Sie genau richtig. Mit guter Ausstattung und ansprechendem Design gibt sie Ihnen die Möglichkeit, Ihren eigenen Stil zu zeigen und zu leben. Natürlich lässt sich zu ihrem außerordentlich günstigen Preis nicht alles realisieren. Sie werden aber staunen, wie viel.

D2: Vielfalt für Anspruchsvolle. Mit einer D2-Küche stehen Ihnen

nahezu alle Möglichkeiten modernster Küchenplanung offen. Sie lässt sich aus einem variantenreichen Produktspektrum zusammenstellen: Optik und Funktionalität orientieren sich an Ihren Wünschen und bilden eine harmonische Synthese. Außen wie innen, in Technik und Materialien bietet die D2 perfekte Qualität. Das sieht man und das spürt man!

D3: Unikat in Manufaktur-Qualität. Eine D3-Küche ist Ihr individuell komponiertes Ensemble vom Feinsten. Sie besticht durch eine erstklassige technische Ausstattung. Begeistert durch Spitzen-Designlösungen umgesetzt in professioneller Qualität. Sie macht mit individueller Gestaltung auf höchstem Niveau das Kochen zum reinen Genuss-Erlebnis. Diese Küche ist ideal für Menschen, die Perfektion lieben und Individualität lieben! Lassen Sie sich inspirieren!

Sensation! Kochgeschirrserien-Aktion von Markentöpfen



0016.6843.121 Abbildung ähnlich 4-teilig € 169,-
Aktionspreis (Abholung) € 119,-
für alle Herdarten geeignet auch Induktion, spülmaschinenfest, 18/10 Edelstahl, bestehend aus 4 Fleischtöpfen 16/20/24 cm Ø, Stilkass. o. D. 16 cm Ø, auch 5-teilig lieferbar
Sonderpreis 149,- €

Neue Kraftfahrzeugsteuer für Pkw

Die Kraftfahrzeugsteuer wird ab sofort an den CO2-Ausstoß gekoppelt

Freyung-Grafenau. Wie das Finanzamt Grafenau mitteilt ist die Neuregelung für die Berechnung der Kraftfahrzeugsteuer für Pkw in Kraft getreten.

Die neue Kraftfahrzeugsteuer weist zwei zentrale Komponenten auf: den Kohlendioxidausstoß und den Hubraum des Pkw. Die für die Besteuerung wichtigen Angaben sind damit der CO2-Wert, der Hubraum und die Antriebsart – alle sind im Fahrzeugschein zu finden.

Wer ist betroffen? Das neue Modell betrifft alle Halter eines Pkw mit Erstzulassung ab 1. Juli 2009.

Wie vor dem 1. Juli 2009 zugelassen wurden, werden grundsätzlich nach altem Kraftfahrzeugsteuerrecht behandelt. Ausnahme: Für Pkw mit Erstzulassung zwischen 5. November 2008 bis 30. Juni 2009 gelten Besonderheiten.

Die Bundesregierung hat im Rahmen ihrer ersten Konjunkturmaßnahmen die Kraftfahrzeugsteuer unter bestimmten Umständen ausgesetzt. Die Voraussetzungen dafür sind in § 10 a KraftStG geregelt.

Wer verwaltet die KFZ-Steuer? Mit dem 1. Juli 2009

fließen die Einnahmen aus der Kraftfahrzeugsteuer nicht mehr den Ländern zu. Die Verwaltung und der Ertrag der Kraftfahrzeugsteuer gehen ab diesem Zeitpunkt auf den Bund über. Für die Verwaltung der Kraftfahrzeugsteuer wird das Bundesministerium der Finanzen zuständig, das sich hierfür bis zum 30. Juni 2014 der Landesfinanzbehörden im Wege der Organleihe bedient. Diese gelten insoweit als Bundesfinanzbehörden.

Wer ist Ansprechpartner? Für die Bürgerinnen und Bürger bleibt wie bisher ihr Fi-

nanzamt vor Ort der direkte und kompetente Ansprechpartner für Fragen zur Kraftfahrzeugsteuer. Verkehrsrechtliche Fragen, die mit der Kraftfahrzeugsteuer zusammenhängen, beantworten nach wie vor die Zulassungsbehörden.

Detaillierte Informationen finden Sie in der Liste häufiger Fragen auf der Internetseite des Bundesfinanzministeriums sowie auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Steuern: www.bundesfinanzministerium.de und www.finanzamt.bayern.de/lfst/ – pnp



KÜCHEN VOM FEINSTEN

Landau Linden Pfarrkirchen Passau
Eggenfelden Hebertsfelden

INHABER | Passauer Str. 2 84332 Linden-Hebertsfelden Tel. 087 21.5079 83
Felix Gibis | zwischen Eggenfelden und Pfarrkirchen direkt an der B388

KÜCHEN DROSS & SCHAFFER
Firmengruppe